

Ressort: Finanzen

Bundesverband Erneuerbare Energie: Atomkonzerne kaufen sich frei

Berlin, 21.10.2016, 10:11 Uhr

GDN - Der Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) hat das Abkommen zwischen Bundesregierung und Atomkonzernen scharf kritisiert. Über Jahrzehnte habe es Milliarden-Subventionen für die Kernenergie gegeben und die Unternehmen hätten sehr gute Gewinne mit Atomstrom gemacht, sagte BEE-Präsident Fritz Brickwedde der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Freitag).

Es sei nicht akzeptabel, dass die Konzerne sich nun von der Verantwortung für den Atommüll freikaufen könnten. Nach dem geplanten Atom-Gesetz sollen die Unternehmen für die Müllentsorgung ab nächstem Januar bis zum Jahr 2022 insgesamt 23,55 Milliarden Euro an einen Staatsfonds überweisen und sind damit von Pflichten befreit. Für Stilllegung und Abriss bleiben sie weiter verantwortlich. "Es kann nicht sein, dass der Bund die Kosten für die großen Energieversorger deckeln will, ohne überhaupt die Gesamtbelastung für die Atommüllentsorgung zu kennen", warnte Brickwedde. Was über das Finanzpolster der Unternehmen hinausgehe, bleibe am Ende beim Steuerzahler hängen. Das widerspreche dem Verursacherprinzip.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-79725/bundesverband-erneuerbare-energie-atomkonzerne-kaufen-sich-frei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com